

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg, enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des AZV "Steinbach-Kalkreuth"

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg und Umgebung zugleich Dresdner Land-Anzeiger

nächste Ausgabe: 6.9.1996

Ausgabetag: 23.8.1996

Radeburg

Von der Stadtratssitzung berichtet

Im Jahre 2016

Nein. Dies ist nicht die Ankündigung eines neuen Science-Fiction-Trillers. Es geht „bloß“ um Radeburg und seine nächsten 20 Jahre. Auf 20 Jahre ist das Konzept der STEG (Stadtentwicklung Südwest Gemeinnützige GmbH) ausgelegt, und das begleitet uns dann schon ein ganzes Stück ins nächste Jahrtausend - betrifft uns, unsere Kinder und Enkel. Die von der STEG in der Stadtratssitzung am Donnerstag, dem 15. August, im Lindengarten vorgestellten Ergebnisse der Voruntersuchungen zur Sanierung der Radeburger Altstadt haben eine solche Tragweite, daß durchaus mit starkem Besuch aus der Bevölkerung hätte gerechnet werden dürfen. Stadtrat Christian Damme äußerte sich dann auch zutiefst enttäuscht über das ausgebliebene Interesse der Radeburger, denn die Zuhörerstühle blieben zum größten Teil leer.

Ist Radeburg noch zu retten?

Zunächst dozierte Herr Rentsch über die Grundlagen der Arbeit der STEG, ihre Ziele und Aufgaben - etwas zu lange, meinte ich zunächst, was bei dem einen oder anderen schon einen Gähner hervorrief, denn das war alles schon vor einem knappen Jahr mit der Beauftragung der STEG abgehandelt und ausführlich (siehe RAZ Nr. 19/95) veröffentlicht worden. Dennoch zeigte sich in der anschließenden Diskussion die eine oder andere rechtliche Unklarheit, unter anderem die (allerdings wohl überflüssige) Sorge, daß man sich auf etwas einlasse, dessen Tragweite man nicht erfasse. Etwas zu ausführlich, aber in dem einen oder anderen Punkt schon interessanter: geballte Statistik über die Radeburger Innenstadt. Danach ergaben die Untersuchungen der STEG, daß sich die Gebäude innerhalb des Sanierungsgebietes Stadtmitte zu je einem Drittel in gutem, in mangelhaftem oder in sehr schlechtem Zustand befinden. Zum „guten“ Zustand zählen alle Gebäude, an denen der Eigentümer selbst bereits weitgehend tätig geworden ist und nur geringfügige Sanierungsmaßnahmen anstehen. Als mangelhaft wurden solche Gebäude bewertet, in denen Lebensbedingungen nicht in der Form bestehen, wie sie deutschen Standards entsprechen. „Zum Beispiel, wenn man von der Wohnungstür gleich in die Küche tritt oder sich die Toilette eine halbe Treppe tiefer, also nicht innerhalb des abgeschlossenen Wohnraums befindet,“ erklärte Herr Rentsch. In die Kategorie „sehr schlecht“ fallen all jene Gebäude, die sich in einem abbruchreifen Zustand befinden - das heißt, wo der Aufwand für die Sanierung und Wiederherstellung unvertretbar hoch würde.

Nach Einschätzung der STEG befindet sich das Stadtzentrum zwar in einem kritischen Zustand, aber auch in einem - das zeigte die STEG - der gute Chancen für die Zukunft birgt.

Die Bebauungszustände in der „steinernen Innenstadt“ - das sagen west- aber auch ostdeutsche Erfahrungen - führen zu einer Vergrößerung und Verwaisung derselben. Vergrößerung zunächst deshalb, weil sich die Bebauung nicht so ändern ließ, daß sie den Wohnansprüchen jüngerer Leute gerecht würde (von der Begrünung und Lichtoffenheit bis hin zu den sanitären Bedingungen) und Verwaisung, weil schließlich niemand in solche Wohnungen nachzieht. Bekanntlich kommt ja Sanierung alter Bausubstanz einem Bauherrn zu meist teurer zu stehen, als ein Neubau.

Ohne Umgehungsstraße Sanierungskonzept utopisch

Die Förderung der Innenstadtsanierung innerhalb des Bund-Länder-Sanierungsprogramms setzt deshalb genau an diesem Punkt an. Sie beschränkt sich allerdings nicht nur darauf, den Bauwilligen Zuschüsse zu zahlen, sondern erarbeitet auch den Vorschlag



Das Zentrum von Radeburg heute - wie wird es in 20 Jahren aussehen?

für ein Neuordnungskonzept, um eine Orientierungshilfe zu geben, in welche Richtung sich das innerstädtische Ensemble entwickeln könnte. Dabei haben sich die Damen und Herren von der STEG aber nicht an ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen orientiert, sondern haben umfangreiche Recherchen angestellt, um von den Bewohnern zu erfahren, was sie

ablehnen und was sie sich wünschen. So wurde eine Rangliste der störenden Belästigungen aufgestellt. Klarer „Spitzenreiter“ ist hier der Straßelärm entlang der sogenannten Magistrale. An zweiter Stelle, noch vor der Geruchsbelästigung durch die ehemalige „KIM“, stehen Gerüche von Küchen und

Fortsetzung auf Seite 2

Dorffest in Steinbach

Steinbach holte Pokal zurück



Die glücklichen Sieger des Volleyballturniers: Dirk Sperling, Andreas Adam, René Maul, Torsten Lachmann (oben), Ralf Müller und Jens Loock (v.l.)

Am Sonnabend, dem 17. August startete im Rahmen des Dorffestes das diesjährige Steinbacher Volleyballturnier. Grund zum Jubeln hatte diesmal die Steinbacher Feuerwehr, die im Vorjahr noch der Alte Herren Mannschaft des TSV Radeburg knapp unterlegen war. Diesmal konnten die Steinbacher den Spieß umdrehen. Nachdem beide Teams ihre drei „Vorspiele“ gewonnen hatten und bei 6:0 nach Sätzen lagen, gewann die Feuerwehr den ersten Satz gegen die Radeburger klar mit 15:7. Misteriös jedoch der Ausgang des auf 2 Gewinnsätze ausgelegten Turniers: Radeburg gewann den nächsten Satz mit 15:0, um dann seinerseits den letzten und entscheidenden Satz mit 15:0 an die Platzherren abzugeben. Sieg für Steinbach - das gab der Volksfeststimmung den nötigen Auftrieb und schon sah auch Klärchen ab und zu mal durch die Wolken.

Zu feiern gab es auch den Abschluß der Erschließungsarbeiten am Neubaustandort Krieholz. Aus diesem Anlaß pflanzten Bür-



Immer ein Höhepunkt beim Dorffest: wenn die Knirpse ihr Programm zum besten geben. Applaus für sie und Dank an die Erzieherinnen Tina Wendisch (links) und Maika Hütter.

WEINFEST 1996

Die Turn- und Spielvereinigung 1862 Radeburg e.V. Abteilung Turnen

lädt am 31. August 1996 ab 15 Uhr auf den Marktplatz ein. (Bei schlechtem Wetter im "Hirsch")

Wein - Musik - Frohsinn - gute Laune

lassen all die Sorgen mal vergessen, heut wird bis in die Nacht gegessen!

Wieder dabei: die Rödertaler Musikanten, Männerchorvereinigung Tauscha/Schönfeld, Garde u. Narrenpolizei des RCC und natürlich die Weinprinzessin aus Edenkoben und für die Kinder: Spielstraße mit Hüpfburg!

Werte Anwohner des Marktes!

Unterstützen Sie uns bei der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Weinfestes. Stellen Sie bitte Ihre Fahrzeuge ab Freitag, dem 30. August, 18 Uhr, nicht auf dem Markt ab. Haben Sie aber auch dafür Verständnis, daß das Weinfest nicht schon 22.00 Uhr zu Ende ist und daß es deshalb auch nach dieser Zeit nicht ruhig auf dem Markt sein wird. Es bedanken sich im voraus

die Organisatoren.



Gutes Gedeihen wünschen dem neu gepflanzten Bäumchen und dem Neubaustandort Krieholz/Birnenallee Bürgermeister Bakowski, der Bauland-Vertreter und Volkmar Lange - den Wünschen schlossen sich zahlreiche Gäste an.

germeister Bernd Bakowski, ein Vertreter der Bauland Grundstücksgesellschaft und Volkmar Lange vom Medinger Bauunternehmen

stieligen Spaten übrigens, mit dem schon der erste Spatenstich ausgeführt wurde.

Klaus Kroemke

Radeburg

Zum ersten Schultag mit der Kutsche



Die Schulanfänger aus der Kindertagesstätte "Sophie Scholl" wurden zu ihrem ersten Schultag mit der Kutsche von Herrn Schmidt abgeholt. Die Fahrt versüßte sicher den schweren Weg, ob die Aufregung allerdings kleiner war, das bleibt zu bezweifeln.

Fortsetzung von Seite 1

Im Jahre 2016

Toilettenanlagen und der Lärm von Gaststätten.

Auf der „Wunsch-Hitliste“ steht auch an Platz Nummer 1 mit Riesensprung die Umgehungsstraße. Deshalb auch von dieser Stelle aus freundliche Grüße an das Straßenbauamt Meißen, an das Regierungspräsidium Dresden, das Wirtschaftsministerium und alle anderen mit „Dank“ für die (bisher) leeren Versprechungen. Es zeigte sich nämlich im Fortgang der STEG-Auswertung, daß von der Beseitigung des Störfaktors Durchgangsverkehr entscheidend die Gesundung der Innenstadt abhängt.

Die Entwicklungspotentiale der Radeburger Innenstadt liegen in der schönen - wie die Fachleute versicherten - in Deutschland fast nirgends mehr aufzufindenden - organisch gewachsenen Stadtstruktur, mit den typischen Zentrumsmerkmalen - Rathaus, Schloß, Kirche, Marktplatz und guter Laden- und Betriebsstättenverteilung um den Markt und in den zu ihm hinführenden Straßen. Diese Vorzüge nützen Radeburg aber herzlich wenig, wenn die Umgehungsstraße nicht kommt, das Zentrum durch den Verkehr in zwei Teile zerschnitten wird, was das Erlebnis der Stadt für Geschäftskunden wie für Touristen nachhaltig beeinträchtigt. Der Durchgangsverkehr erzwingt Halteverbote, die das Einkaufen in den ansonsten sehr gut erreichbaren Geschäften stark „verunfreundlichen“.

Um die oben genannte „Wunsch-Hitliste“ zu vervollständigen: es folgen, mit Abstand zum ersten Platz, aber dann dicht beieinander Kinderspielplätze, Jugendeinrichtungen, Straßenverbesserungen - allgemein, Ampeln, Schwimmhalle, Begegnungsstätte für Ältere und ein Fitnesscenter. Es sei nur angemerkt, daß die STEG-Untersuchungen bei Erscheinen unseres Beitrags über Kinderspielplätze (siehe RAZ Nr. 13/96) bereits abgeschlossen waren.

Ein mögliches Stadtbild der Zukunft

Aus den analysierten Notwendigkeiten und Bedürfnissen erarbeitete das STEG-Team den Vorschlag für das Neuordnungskonzept, gab somit den Stadträten und Gästen die Möglichkeit, einmal ein Stadtbild von „oben“ zu sehen, wie es nach Abschluß des Bund-Länder-Sanierungsprogramms aussehen könnte. Dort, wo sich abrißreife Schuppen und Scheunen ineinander verschachteln, könnte im Jahre 2016 ein sonnenbeschienener Flecken sein. Licht, Luft und Sonne bekommen freiere Bahn. Durch veränderte bauliche Lösungen sind die Lagerstätten für Kohlen, Kartoffeln und Fahrräder verschwunden. Das ersehnte Grün greift in der Innenstadt Raum. Das Gassensystem, das Besucher der Stadt reizvoll finden und das deren Neugier weckt, den einen oder anderen Weg zu gehen, ist noch weiter ausgebaut. Dadurch sind außerdem Geschäfte auch von etwas abgelegenen Parkplätzen besser zu erreichen.

Den wohl auffälligsten Eingriff gibt es entlang des Hofwalls. Die „Baulücke“ zwischen Zillestraße und Röder, Rittergut und Röderstraße rundeten die Planer durch eine teilweise Bebauung entlang des Hofwalls ab. Auch ein großer Parkplatz befindet sich dort, durch das Gassensystem ist der Markt mit wenigen Schritten erreichbar.

Die Krux: inzwischen ist auch in diesem Bereich schon weiter gebaut und investiert worden. Just auf dem frisch eingerichteten Parkplatz des „Deutschen Hauses“ haben sich die Planer das von vielen gewünschte Fitneß- und

Freizeitzentrum gedacht.

Deswegen auch die Sorge und Diskussion der Stadträte (Betroffene waren übrigens wegen Befangenheit von der Diskussion ausgeschlossen und in den Besucherraum verbannt worden), ob derjenige Grundstückbesitzer, der „etwas ganz anderes mit seinem Grundstück vorhat, als die STEG“ dies nun nicht machen könnte, keine Genehmigungen bekäme oder anderweitig Nachteile befürchten müßte.

Um dies also ganz klar zu sagen, auch um die Stadt vor heiß klingenden Telefonen zu schützen, hebe ich hier fett hervor, was unter den Grundlagen der STEG schon genannt wurde und was Herr Jesse auch noch einmal ganz ausdrücklich betont hat:

Die STEG kann nur Vorschläge machen. Was also hier oben genannt ist, heißt: **So KÖNNTE es mal sein.** Die Planungshoheit hat der Stadtrat und kann diese Vorschläge jederzeit umstoßen. Der Verfassungsgrundsatz der Unantastbarkeit des Eigentums gilt uneingeschränkt. So wird jeder mit seinem Grundstück wie bisher (im Rahmen der Gesetze, versteht sich) das machen können, was er vorhat.

Die STEG-Vorschläge sind, wie der Name schon sagt, Vorschläge. Ein Freizeitzentrum hinterm Deutschen Haus oder hinterm ehemaligen Stadt Leipzig - warum nicht, wenn die Grundstückseigentümer es wollen und die Nachbarn zustimmen... Wohnbebauung am Hofwall - warum nicht, die Grundstücke sind schlagartig viel mehr wert. Aber wenn die Eigentümer nicht bauen oder verkaufen wollen, wird es nicht geschehen. Es bleibt ihr gutes Recht und niemand wird sie unter Druck setzen. Gassensystem, Parkplätze - hier gilt das gleiche. Wenn die Radeburger ein gutes Gemeinwesen sind, werden sie Lösungen suchen und finden, die der Stadt zum Aufblühen verhelfen. Mit der Beantragung von 19 Millionen Mark an Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Sanierungsprogramm will die STEG dies unterstützen.

Bild Dir Deine Meinung

Pressefreiheit. Ein demokratisches Grundrecht wie das Recht auf freie Meinungsäußerung oder das Recht auf Unverletzlichkeit der Persönlichkeit. Dennoch: Begriffe mit reichlicher Unschärfe. Wer kann schon genau bestimmen, wo die Pressefreiheit die Grenze der persönlichen Integrität überschreitet, und wo das Recht auf freie Meinungsäußerung mit einer nirgends definierten Pflicht zur Wahrhaftigkeit oder gar Gewissenhaftigkeit kollidiert.

Schreiben, Pressearbeit ist deshalb eine Gratwanderung und macht nicht immer nur Freu(n)de. Beifall Gleichgesinnter ist ebenso gewiß wie der Zorn Andersmeinender.

Man kann es nicht allen recht tun, und manchmal nicht einmal den meisten, wenn man versucht, der Wahrheit möglichst nahe zu kommen. Irrungen sind nicht auszuschließen. Niemand, den man fragen könnte, ist im Besitz der absoluten Wahrheit, und zum Recherchieren ist nicht endlos Zeit, denn der Erscheinungstermin der Zeitung steht fest. Und fest steht auch, daß manche Zeitungen überhaupt keine Zeit (vorgesehen) haben zum Recherchieren. Da könnte ebenso drunter stehen: die Handlung wurde frei erfunden, Ähnlichkeiten sind rein zufällig. Es tut schon weh, wenn man mit solcher Journalie unter dem Begriff „eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus“ in einem Atemzug genannt wird. Auf Antrag der F.D.P.-Fraktion wurde unter Verschiedenes der Artikel eines bekannten Boulevardblattes behandelt, in dem außer ein paar Namen nicht viel Wahres zu finden ist. „Normalerweise reagiere ich auf sowas gar nicht,“ sagte Dieter Jesse. Die F.D.P. bestand

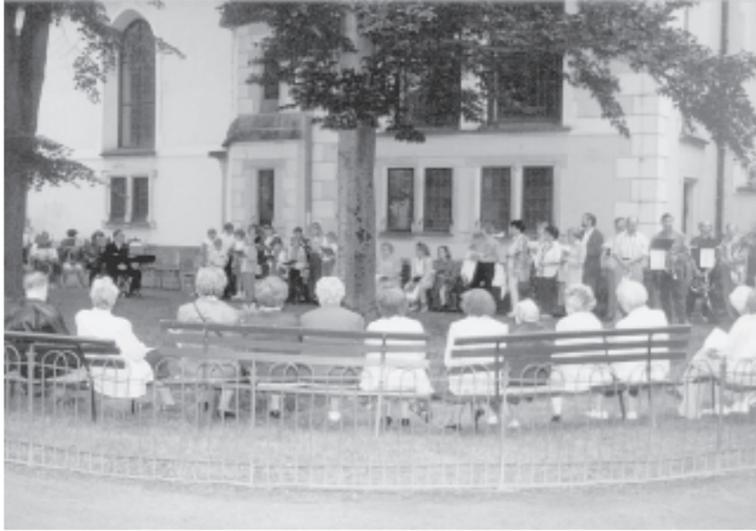
aber darauf, „da eben leider doch diese Zeitung viele lesen“ und - selbst bei kritischer Distanz - ja vermutet wird: es wird schon was Wahres dran sein.

Ein gewisser Architekt Schumann soll bald der mächtigste Mann von Radeburg sein, weil er 3 ha Ackerland in Bärwalde gekauft hat und durch Bodenspekulation damit 60 Millionen Mark Gewinn machen wird. Schumann? Wer ist das? Ein Planer, tätig im Büro Schumann & Kurth und von Radeburg mit der Erarbeitung eines Bebauungsplanes für Bärwalde beauftragt. Fakt ist folgender: Herr Schumann und sein Kompagnon haben zwei Ackergrundstücke zu je 0,35 (!) ha links und rechts des Feldweges zwischen Bärwalde und Berbisdorf, 200 Meter außerhalb der Bebauungsgrenze, erworben. Das sind zusammen 0,7 ha (=7000 m²). Rechnet man die 60 Mil-

lionen auf die Fläche um, käme man mit einem Grundstückserlös von über 8500 DM pro m² sicherlich ins Guinnessbuch der Rekorde. Noch dazu für Ackerland, denn dieses soll es bleiben. Die Stadträte versichern, daß sie den eigenständigen Dorfcharakter Bärwaldes erhalten wollen und daß eine Erweiterung in Richtung Radeburg von keinem der derzeit am Tisch sitzenden Ratsdamen und -herren jemals Zustimmung finden wird. Auch von den Planern Schumann und Kurth wurden bisher keine Schritte in diese Richtung unternommen und es werden lautere Absichten unterstellt, solange das Gegenteil nicht bewiesen ist. Offen blieb die Frage jedoch bis zum Schluß: warum kaufen die solches Land, wenn es nichts bringt? Was haben die vor?

Klaus Kroemke.

Sommerliedersingen im Kirchgarten



Chor, Kurrende, Flöten- und Posaunenchor boten den Radeburgern am Sonnabend eine kleine Kostprobe ihres Könnens. Die Veranstaltung war gut besucht, hoffentlich gibt es bald wieder solch eine unkonventionelle Aktion. RAZ möchte Herrn Kantor Börner an dieser Stelle nachträglich alles Gute zum Geburtstag wünschen und ihm noch viel Kraft für seine weitere Arbeit wünschen..

Horst Rasch (CDU), Mitglied des Sächsischen Landtages

Kein Landesgesetz zur Schwangerenberatung

Wenig Verständnis für die Bemühungen wesentlicher Funktionsträger der CDU-Landespitze, das bayrische Modell eines schärferen Abtreibungsrechts nach Sachsen zu transferieren, zeigt der Großenhainer Landtagsabgeordnete Horst Rasch. Insbesondere scheint es ihm wenig sinnvoll, Schwangere per Gesetz zu verpflichten, vor dem Abbruch Auskunft über ihre Motive zu geben.

- Erstens gebe es rein praktisch keinen Regelungsbedarf, denn nach Auskunft des Sozialministeriums liegt die Zahl der Abtreibungswilligen, die die Auskunft über ihre Motive verweigern, unter einem Prozent.

- Zweitens träge die Auskunftspflicht das eigentliche Problem nicht, denn der Wert des Beratungsgesprächs stehe und falle mit der Qualität der Beratung. Nur wenn es dem dort tätigen Fachpersonal gelinge, ein Vertrauensverhältnis zu den hilfesuchenden Frauen aufzubauen, das die Chance gibt, Sorgen und Ängste zu artikulieren, könne dies dazu führen, daß auf eine Abtreibung verzichtet wird. - Drittens sei eine derartige Regelung auf dem Hintergrund der Entwicklung der Rechtslage in Ostdeutschland in den letzten Jahren sowie im Blick auf den Stand der öffentlichen Diskussion nicht vermittelbar.

Für ihn persönlich könne nur eine extreme medizinische Indikation eine Abtreibung rechtfertigen, bekräftigte Horst Rasch. „Das ist ganz tief im Innersten eine moralische, keine juristische Frage. Letztendlich kann ein Bundesgesetz zur Schwangerenberatung nicht den moralischen Ansatz in der Reaktion einer Frau und ihres Partners auf eine ungewollte Schwangerschaft ersetzen. Noch viel weniger ist eine zusätzliche landesrechtliche Regelung geeignet, ein gegebenenfalls zu diagnostizierendes moralisches Defizit in der Gesellschaft zu kompensieren. Vom Staat ist vor allem eine familienfreundliche Politik gefordert. Die moralische Entscheidung für das Kind ist in Deutschland möglich - wir können sie gegebenenfalls erleichtern.“

Horst Rasch Dresden, den 16.8.96

Aus der Region

Schule ade

Das Kultusministerium hat entschieden. Überig blieben Enttäuschung und Unverständnis gleichermaßen bei Thiendorfer Gemeinderäten und Lehrern aus Sacka und Ponickau. Allerdings schienen mehr finanzielle, als territoriale Gründe die Ministerialbeamten bei ihrer Entscheidung geleitet zu haben. Dabei war das Konzept der Gemeinde Thiendorf zur Fortführung ihrer zwei Schulen, einer Grundschule in Sacka und einer Mittelschule in Ponickau, durchaus akzeptabel. Für alle Betroffenen. Die Gemeinde hat gegen den Entschluß des Kultusministeriums geklagt, die Klage wurde aber bereits in erster Instanz vom Verwaltungsgericht abgelehnt. Damit wurde die Sackaer Mittelschule zum "Auslaufmodell", die diesjährige fünfte Klasse fährt nun jeden Tag nach Schönfeld zum Unterricht. Dort wird auf die Dreizügigkeit der Klassen gesetzt, entsprechend den Vorstellungen der Schulplaner. Der Spareffekt mag enorm sein, die Folgen für die pädagogische Qualität sind kaum absehbar. Aufgrund des Platzmangels mußte schon das Lehrzimmer geräumt werden, eine Glaswand auf dem Flur trennt die Lehrer von ihren vorbeihastenden Schülern. Konflikte werden nicht ausbleiben.

Für die Mittelschule in Sacka hätte es bis zum Jahr 2001 nach derzeitigen Schülerzahlen eine Existenzberechtigung gegeben, sogar zweizügige Klassen wären möglich gewesen. "Hätten die damaligen Verantwortlichen sofort nach der Wende die nötige Weitsicht bewiesen und dringende Investitionen getätigt, dann könnte heute in Sacka eine Mittelschule für den östlichen Teil des Landkreises bestehen", so Bürgermeister Armin Freund aufgebracht. Allerdings wurde die Variante MS in Sacka beim Gemeinderatsbeschluß schon nicht mehr in Betracht gezogen. Ponickaus ideale Gegebenheiten für eine zweizügige Beschulung machten die ungünstige Lage des Ortes am östlichsten Rand des Kreises nicht wett. "Im Interesse der Kinder bin ich dafür, zwei kleine Grundschulen mit vielleicht nur einer Klasse zu erhalten innerhalb der Gemeinde, auch wenn das der finanziellen Logik widerspricht. Eventuell könnten wir dem Kultusministerium die Entscheidung abtrotzen, ab nächstem Jahr die Mittelschule Sacka zu räumen, dafür aber die Grundschule Schönfeld aufzulösen und deren Schüler in unsere beiden Schulen zu schicken. Ansonsten stehen wir in drei Jahren wieder vor dem gleichen Problem wie heute, nur das dann entweder Sacka oder Ponickau als Schulstandort gestrichen werden muß."

M. R.

Weixdorf

Das große Zelt kommt wieder nach Weixdorf

Unter dem Motto „Sinnvoll leben - aber wie?“ finden vom 28.08. bis 11.09.1996 in Weixdorf auf dem Platz des Friedens (Bahnhof Weixdorf-Bad) wieder Zelttage der Deutschen Zeltmission statt. Mitveranstalter sind die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weixdorf und die Adventsgemeinde Dresden-Neustadt. Täglich um 19.30 Uhr beginnen die Zeltabende mit Musik und interessanten Vorträgen zu verschiedenen Themen wie z.B. Ehe, Zukunft, Leid und Wunder. Als Referenten erwarten wir Thomas Cornel, Walter Ulmer und Wolfgang Putschky.

Sonderveranstaltungen:

Montag, 02.09. bis Freitag, 06.09.
Kinder- und Schülernachmittage im Zelt
 15.00 - 15.45 Uhr: 5 - 8 Jahre
 16.30 - 17.30 Uhr: 9 - 13 Jahre
 Donnerstag, 29.08.
14.00 Uhr, Seniorennachmittag im Zelt
 Samstag, 31.08.
21.30 Uhr, Film: „Die Zuflucht“ - ein interessanter Film aus dem Leben von Corry ten Boom in der NS-Diktatur
 Sonntag, 01.09.
10.00 Uhr, Männerschoppen im Zelt
 Dienstag, 03.09.
9.00 Uhr, Mini-Club im Zelt
 (Muttis mit Kleinkindern)
 Samstag, 07.09.
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Kinderfest im Zelt
21.30 Uhr, Film: „Die Mission“ - ein spannender Film über eine nicht alltägliche Arbeit in Lateinamerika
 Sonntag, 08.09.
9.30 Uhr, Familiengottesdienst im Zelt
 Genauere Informationen beinhaltet eine Sonderzeitung, die in den Pfarrämtern von Weixdorf, Bärnsdorf, Ottendorf-Okrilla, Langebrück und Medingen sowie im Zelt kostenlos erhältlich ist. Die Zeltveranstaltungen im Sommer 1993 waren sehr gut besucht. Auch diesmal ist jede(r) ganz herzlich eingeladen, zu uns nach Weixdorf ins Zelt zu kommen.

Cordula Hauswald
 i.A. der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Weixdorf

WOCKE

Schornsteinbau Schornsteinsanierung

- Fachberatung rund um den Schornstein
- Schornsteinreparaturen und Neubau
- Schornsteinsanierung in Edelstahl und Keramik

01471 Radeburg • Großenhainer Platz 6
 Tel./Fax (035208) 2845



- Front-, Heck- und Seitenscheiben, auch für US-Fahrzeuge
- Sonnendächer
- Colorfolien für Kfz und Gebäude
- Steinschlagreparaturen
- Stoßfängerreparaturen

Montage von Scheiben auch beim Kunden

Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr
 Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Güterhofstraße 6a
 01445 Radebeul
 Tel. 0351 / 771387

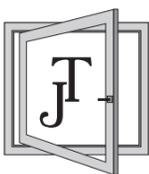
Fenster-, Türenbau und Innenausbau **Thieme GmbH**
 Lößnitzweg 6 (OT Wilschdorf) 01109 Dresden • Tel. 8808408

Wir fertigen für Sie nach Ihren Wünschen und nach neusten Erkenntnissen

Kunststoff-Fenster, Hauseingangstüren
 aus Holz, Kunststoff oder Aluminium.

EIGENE HERSTELLUNG • BERATUNG • MONTAGE • INNENAUSBAU

Nachfrage bei: Bernd Szymanski, An der Promnitz 17, 01471 Radeburg



**Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit; soweit diese gegeben sind auch bei

- selbstgenutzten Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen,
- 2-Familien-Häusern, wenn eine Wohnung selbst genutzt wird,
- Renteneinkünften
- Einnahmen aus Kapitalvermögen bis jährlich 6.100 DM bei Alleinstehenden oder 12.200 DM für zusammenveranlagte Ehegatten;

ferner auch bei Anträgen auf Lohnsteuerermäßigung

Beratungsstelle: 01458 Medingen, Weixdorfer Str. 20 b
Tel./Fax 03 52 05-7 30 75, Sprechzeiten: Mo - Sa, nach Vereinbarung

Sport / Berbisdorf / Radeburg

**Zwei Wochenenden für
Freunde des Pferdesports**

Als neugegründeter Reitverein an einer Stätte voller Tradition gliederte sich die Reitsportanlage Schloß Berbisdorf mit der Ausrichtung des ersten Westernreiter-Turniers am 10. und 11. August und mit ihrem ersten großen Freiland-Springturnier am 17. und 18. August würdig in die Reihe bewährter Pferdesport-Veranstalter ein. Die Turniere wurden eine Bereicherung des sächsischen Pferdesports, boten dem Zuschauer die Freude an der gemeinsamen Leistung von Pferd und Reiter.

Die Reitschule im Pferde- und Sportzentrum Berbisdorf bietet Reitausbildung für Anfänger und Fortgeschrittene, Ausbildung junger Pferde, geführte



Westernreiten - hoher Anspruch an Roß und Reiter aber auch viel Spaß für die Aktiven.



Geländewanderritte durch herrliche Landschaft, Vorbereitung auf Lehrgänge zum Erwerb des Reitabzeichens und Gastpferdeboxen für Reitunterricht mit eigenem Pferd.

Bereits in 3 Wochen steht der nächste Höhepunkt ins Haus. Der Berbisdorfer Reitverein lädt zur 1. Schlepplagd von Schloß Berbisdorf mit der Warendorfer Meute zum großen Halali ein.

Am Samstag, dem 14. September 1996 gibt es ein Schauschleppen, am Sonntag, dem 15. September 1996 wird Jagd mit Meute geblasen.

Ein Ereignis, daß sich Freunde des Pferdesports nicht entgehen lassen sollten.

Fehlerfrei und mit bester Zeit ins Ziel kommen heißt die Herausforderung. Das ist auch für Zuschauer immer wieder ein Erlebnis.

Unsere B-Jugend am 11. August 1996

TSV 1862 Radeburg - Einheit Radeberg 10:0
Ein Auftakt zur Punktspielserie 96/97 nach Maß

Nach mißlungener Generalprobe in einem Freundschaftsvergleich gegen Priestewitz (0:4) am 3.8.96, wurde das Punktspiel von allen Jungen sehr ernst genommen. In der Anfangsviertelstunde spielten wir noch sehr nervös, was auch die versiebtben Torchancen bewiesen. (4.Min. A. Scheiblich, 6. Min. R. Gursinsky, 11. Min. J. Saunus, 13. Min. M. Gebauer)

Man fand zum schönen und abwechslungsreichen Flügelspiel über die Außen die notwendige Sicherheit, den Gegner nach Belieben zu beherrschen. Es ging los im 10er Takt: **15. Min.:** Kersten Fiedler setzt sich bravörös durch und schießt Radeburg zum 1:0

17. Min.: André Scheiblich fackelt nicht lange und entschließt sich zu einem spektakulärem 20 m Knaller, mit dem er dem gegnerischen Keeper keine Abwehrchance ließ.

26. Min.: Kersten Fiedler läßt den Ball auf A. Scheiblich abtropfen, der mit schöner Eigenleistung vollendet, 3:0 weiter so Ihr Beiden!

36. Min.: Michael Gebauer zieht halbrechts an und ehe sich der Gegner versah, war der

Ball auch schon im Tor, 4:0

44. Min.: 11 Meter für Radeburg; routiniert schießt André Scheiblich halbhoch links un haltbar ein 5:0

48. Min.: Das Spiel lief schnell über die Außen, wo Jürgen Saunus durchzog, 6:0

53. Min.: Jürgen Saunus erkämpft sich den Ball aus dem Mittelfeld und setzt sofort zum Dribbling an. Am 16 Meterraum legt er sich den Ball zu weit vor, wo auch schon der Keeper von Radeberg da war, den Ball jedoch nicht halten konnte. Das Glück des Tüchtigen war auf Jürgens Seite, der zum 7:0 vollendet.

54. Min.: Radeburg war k.o. Gleich nach dem Anstoß erkämpften wir uns den Ball und unser Sturm war nicht mehr zu halten. Michael Gebauer hatte keine Mühe, zum 8:0 zu erhöhen.

60. Min.: Wieder einmal eine Einzelleistung von Jürgen Saunus, der links außen durchzieht und aus spitzem Winkel zum 9:0 abzieht. (Hatrick)

66. Min.: Torsten Ulbrich beendet den Torreigen mit schönem Schuß rechts oben un haltbar in die Ecke, 10:0

Danach schwanden deutlich die Kräfte in den Radeburger Reihen, so daß Einheit Radeberg noch zwei Torchancen hatte, diese jedoch nicht nutzte.

Die besten Spieler auf dem Feld waren neben Kersten Fiedler und André Scheiblich auch Ronny Gursinsky und Thomas Henker. Dank auch den Eltern, die nach dem Spiel noch etwas Zeit hatten, um organisatorische Probleme zu klären.

Für Radeburg spielten mit: Jäckel, Guller, Johne, Herrmann (31. Min.), Neumann, Saunus, Kohse, Ulbrich (40. Min.), Scheiblich, Gursinsky, Gebauer, Hauptmann (55. Min.), Fiedler, Henker

U. Drabe

**SCHÜTTGUT-
TRANSPORTE**

Mike Damast



Bahnhofstraße 12, 01471 Radeburg, Tel.: 0172-3514057

- Transport von Kies, Sand, Splitt und Schotter
- Entsorgung von Bauschutt und Erdaushub
- Abrißarbeiten
- Für Privatpersonen transportieren wir auch kleinste Mengen.

Aus dem Vereinsleben

**Rassekaninchenausstellung in
Radeburg**

Inzwischen ist es schon wieder eine Tradition geworden, daß in Radeburg in jedem Jahr eine Kaninchenausstellung stattfindet, die zwar nicht mehr wie früher am Totensonntag, sondern jetzt immer am ersten Septemberwochenende ist.

In diesem Jahr werden am 7. September von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr und am 08. September von 09.00 Uhr - 16.00 Uhr auf dem Gelände des Getränkemarktes Bärwalder Str. 2 etwa 210 Tiere von den Vereinen Radeburg, Weixdorf und Liegau - Augustusbad gezeigt. Wie schon im vergangenen Jahr wird es auch in diesem wieder eine Tombola geben, in der neben vielen schönen Sachpreisen auch junge Kaninchen gewonnen werden können, die aus Radeburger Zuchtbeständen stammen. Für diejenigen, die beim Losen nicht soviel Glück haben, gibt es natürlich auch Kaninchen zu kaufen.

Die Ausstellung soll dem interessierten Besucher auch Gelegenheit geben, sich mit unseren Züchtern über die Zucht, Haltung und



Wertvolle Pokale erhalten die Züchter für die ausgezeichneten Tiere.

Pflege von Kaninchen zu unterhalten oder auch noch den einen oder anderen guten Tip von einem erfahrenen Züchter zu bekommen. Der Radeburger Verein, der zur Zeit aus 19 Züchterinnen und Züchtern im Alter von ca. 16 - 80 Jahren besteht, die fast genauso viele verschiedene Kaninchenrassen züchten, ist immer auf der Suche nach neuen, engagierten Mitgliedern. Wenn Sie Freude an Tieren haben und sich in Ihrer Freizeit mit Kaninchen beschäftigen wollen, dann wird sich sicher am Rande der Ausstellung die Gelegenheit ergeben mit uns Züchtern darüber zu sprechen.

S. Schmidt

Stadtentwicklung

Ein weiterer Lichtblick auf der Großenhainer Straße

Die Großenhainer wird seit geraumer Zeit durch ein neues Gebäude bereichert, das an die Stelle eines nicht mehr zu Erhaltenden getreten ist. Wo früher Fahrräder im Schaufenster standen, soll bald ein neues Geschäft die Radeburger Einkaufslandschaft verbessern, soll für medizinische Betreuung gesorgt werden und soll auch gewohnt werden können.

Als Sven Reinhold das Grundstück 1993 erwarb, wußte er wahrscheinlich nicht so genau, was ihn erwartete. Die Genehmigungsplanung für sein Haus stellte sich komplizierter dar als gedacht.

Bereits 1994, zu Zeiten des Ex-Prinz Sven I., wurde der Bauantrag gestellt.

Denkmalpflegerische Punkte mußten genauso beachtet werden wie der Aspekt der Lückenbebauung und der Ein-



Bereichert die Großenhainer Straße: Sven Reinholds neues Wohn- und Geschäftshaus

Raum mit Licht und läßt den Himmel durchscheinen. Dieses Detail ist von außen nicht sichtbar.

Im 2. Obergeschoß befinden sich 2 Wohnungen, lichtdurchflutet durch viele Fenster. Das 1. Obergeschoß wird vollständig als Praxis genutzt, ein behindertengerechter Fahrstuhl (wahrscheinlich der 1. Lift auf der Großenhainer Straße) wird auch gebrechliche und alte Patienten, z.B. die der Friedenshöhe, sicher zu ihrem Zahnarzt bringen. Mit dem Niederlassen von Diplom-Stomatologe Reinhold in seinen neuen Räumen dürfte auch das Gerücht von der Rückkehr nach Dresden aus der Welt geschafft sein.

Die Fertigstellung der Arbeiten ist für den 23. August geplant. Danach erfolgt noch die Reinigung des Gebäudes. Ab Anfang des nächsten Monats will die Praxis Reinhold umziehen, um am 16. September endlich in den neuen Räumen arbeiten zu können.

M. Ritter



Dieser unansehnliche Hinterhof ist nun aus dem Stadtbild verschwunden.

Ein Bild aus längst vergangenen Tagen



passung in die Häuserfront. Eigentlich wurden 1 ½ Häuser weggerissen und ein neues gebaut. Ganz unkompliziert und bequem war die Bauphase ganz gewiß auch für die unmittelbaren Nachbarn, besonders denen im ehemaligen "Bienenkorb" nicht. Ihnen wurde ja gewissermaßen das Nebenzimmer weggerissen und das in einem der längsten und strengsten Winter in den letzten Jahren überhaupt. Nach Weihnachten 1995 war die Bodenplatte gegossen worden und danach ruhte der Bau zwei Monate aufgrund der extremen Wetterlage.

Architektin Frau Christa Steinbrück und Dipl.-Ing. Hauser aus Dresden fanden trotz der zahlreichen Auflagen eine passende Lösung, auch wenn das Ergebnis nicht typisch für Radeburg ist. Der wahre Charakter des Gebäudes erschließt sich dem Betrachter allerdings erst innen. Beim Blick ins Treppenhaus fühlt man sich in eine Fernsehwerbung versetzt, denn eine Glaskuppel erfüllt den

Ladengeschäft, 80 m², zu vermieten. Parkmöglichkeiten vor und hinter dem Haus sowie auf gebührenpflichtigem Parkplatz vorhanden. Angebote an Sven Reinhold, Meißner Berg 9, 01471 Radeburg, Tel. 035208/2256

1-Raum-Wohnung, 35 m², DG, mit Terrasse zu vermieten. Angebote an Sven Reinhold, Meißner Berg 9, 01471 Radeburg, Tel. 035208/2256

Großdittmannsdorf

Milch und Butter nur noch per Auto Kann man in Großdittmannsdorf bald nicht mehr die alltäglichsten Dinge einkaufen?

Diese bange, aber durchaus berechnete Frage werden sich vor allem die älteren Bürger des Ortes stellen. Zuerst stellt sie sich aber Bürgermeister Christian Creutz. "Seit dem 16. Mai ist die Kaufhalle geschlossen. Die Gemeinde hat in einer vierwöchigen Umbauaktion soviel erneuert und verändert, wie finanziell und technisch möglich war", so Creutz auf die Frage nach dem derzeitigen Stand. Zur Zeit ist die Lage noch durch den Betriebsurlaub der örtlichen Bäckerei verschärft, die auch Lebensmittel im Angebot hat. Der Bäckermeister darf voraussichtlich aus gesundheitlichen Gründen kein Brot mehr backen. Seine Meinung, "wenn ich kein Brot mehr verkaufe, dann verkaufe ich auch nichts anderes mehr", ist durchaus verständlich. Es ist absehbar, wie lange diese Einkaufsmöglichkeit noch bestehen wird. Für die Nutzung des Kaufhallengebäudes laufen derzeit 2 Anträge. Circa 100 m² Verkaufsfläche könnten für Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs zur Verfügung stehen. Der andere Teil des Gebäudes ist für die Einrichtung eines Zweiradgeschäftes vorgesehen. Die Großdittmannsdorferin Christine Naumann würde die Lebensmittelverkaufsstelle sofort übernehmen, wenn sie könnte. Ihr guter Wille läßt sich jedoch nicht mit der Meinung ihrer Hausbank in Einklang bringen.

Diese versagt ihr jegliche Unterstützung. Anderweitige Förderungen sind ebenfalls an finanzielle Sicherheiten der Antragstellerin gebunden. Einige Investitionen wie z.B. Regale, Kühltheke usw. sind in der Kaufhalle schon noch nötig, so daß Frau Naumann ohne einen Kredit ihren Traum nicht verwirklichen kann.

Bereits in der letzten Woche hätte das Geschäft eröffnet werden können. Nun macht sich Bürgermeister Creutz stark für den Erhalt eines Lebensmittelgeschäftes in seiner Gemeinde. Anfragen an Einzelhandelsketten brachten jedoch kaum Erfolg. Konsum will nicht mehr im ländlichen Raum investieren, Edeka hat angeblich seine Kapazitäten ausgeschöpft und REWE gibt sich scheinbar mit solch "kleinen Fischen" wie Großdittmannsdorf nicht ab, zudem ist Radeburg zu nah. "Eventuell würde die Verkaufsstelle auch ein anderer Anbieter übernehmen, der Frau Naumann dann einstellt. Die Zusage erwarte ich noch in diesen Tagen. Ob diesem Interessenten die Räume groß genug sind und seinen Vorstellungen entsprechen, daß wird sich zeigen", so Christian Creutz am Dienstag vergangener Woche.

M. Ritter

Die am Bau beteiligten Firmen sagen DANKESCHÖN

5. Spiel- und Sportfest auf dem Sportplatz in Großdittmannsdorf Am Sonntag, dem 8.9.96

- Ab 13.30 Uhr Fußballspiel Alte Herren Großdittm. : Tauscha
- Ab 15.00 Uhr Beginn der Spiele für Groß und Klein (TT-Schläger mitbringen)

Für gute Unterhaltung sorgen die "Rödertaler Musikanten"
Für das leibliche Wohl ist gesorgt
Jeder Teilnehmer kann sein Glück bei einer Tombola versuchen.

Eintritt: Kinder 1,- ; Erwachsene 3,-
Es lädt ein der Vorstand des SV Grün-Weiß Großdittmannsdorf e.V.

KOMMT GRATULIEREN

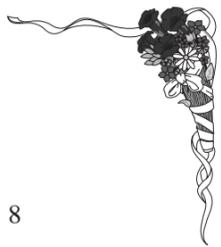
Herzliche Glückwünsche übermitteln die Stadt- und Gemeindeverwaltungen

zum 92. Geburtstag

am 30.08. Frau **Margarete Lemmer** Bärnsdorf, Hauptstr. 64

zum 80. Geburtstag

am 23.08. Herrn **Werner Grille** Bärnsdorf, Kombinatweg 8
am 25.08. Frau **Else Friedrich** Berbisdorf, Hauptstr. 41 b



Frýdlant - Partnerstadt von Radeburg

Auf der Rückreise von Wolfsburg macht der gemischte Chor aus Frýdlant in Radeburg halt. Am **Montag, dem 23. September 1996, 19.00 Uhr** wird der Chor in der Kirche ein Konzert geben. Eintritt frei. Die Kollekte am Ausgang ist für den Chor bestimmt. Es werden alle Bürger der Stadt und der Umgebung herzlichst dazu eingeladen. Stadtverwaltung u. Kirchengemeinde Radeburg

Der Radeburger Anzeiger gratuliert allen Schulanfängern recht herzlich!



Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Schuleinführung möchten wir uns ganz herzlich auch im Namen unserer Eltern bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden bedanken.

**Johann Witschel
Benjamin Röschel
Tim Rogge
Christin Tronicke
Sebastian Koitzsch
Sarah Ludwig**

Rödern, im August 1996

Für die anlässlich meiner Schuleinführung überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanke ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern.

Ronny Grütze

Radeburg, August 1996

Wir sagen auch im Namen unserer Eltern allen ein herzliches Dankeschön, die uns anlässlich unserer Schuleinführung mit so vielen Blumen, Geschenken und Glückwünschen überraschten.

**Julia Schiefner
David Epperlein
Maria Ziesche**

Radeburg, im August 1996



Ich sage allen ein herzliches Dankeschön, auch im Namen meiner Eltern, die mir anlässlich meiner Schuleinführung so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbracht haben.

Stephanie Tillig

Radeburg, August 1996

Auf diesem Wege möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich für die Glückwünsche, Blumen und Präsente zu meiner Schuleinführung bedanken.

Sina Poppe

Radeburg, August 1996

FÜR UNSERE ÄLTEREN BÜRGER

Veranstaltungsübersicht AWO-Club August/September 1996

Montag, den 26.08.96

13.30 Uhr Seniorenclub
Treff für Wanderfreunde, Wanderung in die nähere Umgebung

Dienstag, den 27.08.96

13.00 Uhr Treffpkt. Busbahnhof
Fahrt nach Dresden mit anschließender Dampferfahrt nach Pillnitz

Mittwoch, den 28.08.96

14.00 Uhr Seniorentreff Bärwalde
Seniorenclub

Donnerstag, den 29.08.96

14.30 Uhr Seniorenclub
Seniorentreff mit kultureller Umrahmung durch Herrn Stehn und Herrn Kantor Börner

Freitag, den 30.08.96

9.00 Uhr Treffpkt. Bahnhof
Seniorenclub

Montag, den 02.09.96

14.00 Uhr Treffpkt. Busbahnhof
Treffpunkt Wanderfreunde, Wanderung zum Wachberg

Dienstag, den 03.09.96

13.00 Uhr Treffpkt. Busbahnhof
Fahrt nach Taubenheim (Interessenten können sich noch anmelden)

Mittwoch, den 04.09.96

17.00 Uhr H.-Zille-Schule
Seniorenclub

Donnerstag, den 05.09.96

14.30 Uhr Seniorenclub
Seniorentreff mit Volksliedersingen

Der Seniorenclub ist täglich von 8.00-12.00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit laden wir zu Gesprächen ein und geben Hilfe und Unterstützung bei allen Fragen, die sie bewegen. Gleichzeitig können Hilfen für den Mobilen und Sozialen Hilfsdienst im Haushalt gemeldet werden. Für die Ausgestaltung von Familienfeiern für Senioren sind wir Ihnen behilflich und stellen unseren Raum zur Verfügung (bitte vorher anmelden). Unser soziales Möbelangebot halten wir auch weiterhin für Sie bereit. Interessenten für Möbel melden sich bitte im Seniorenclub. Die Anmeldung zur Abgabe von gut erhaltenen Möbeln erfolgt auch im Club. Unser sozialer Nähdienst (Annahme von Änderungen und Kürzungen) erfolgt jeweils am Montag von 9.00-12.00 Uhr.

„Wir leben nicht von dem was wir essen, sondern von dem was wir verdauen“

Veranstaltung im Seniorenclub

Gastgeber im Seniorenclub am 8. August in Radeburg war die Barmer Ersatzkasse. Der Club war wie immer gut besucht. Frau Zschaschel eröffnete mit „ihrem Glückchen“ begrüßte „ihre Senioren“ sowie Herrn Dr. Meyer Geschäftsführer der Barmer und Frau Brigitte Görner. Als Einstieg gab es Eduard Bilz Brot aus dem Reformhaus mit viel Ballaststoffen, dazu Konfitüre ohne Zucker, Honigbrote und ein herzhaftes Streichfein mit Kräutern. Dazu den beliebten Kaffee „ein

Bücherherbst 1996

Hallo Kids!

Im Rahmen des Bücherherbstes ist Ursula Ullrich in der Grundschule zu Gast. In der großen Pause findet eine Signierstunde statt, wo jeder Schüler sein „eigenes Buch“ von der Schriftstellerin signieren lassen kann. Anschließend liest Frau Ullrich für die 3. Klassen aus dem Buch „Geschichten von Florinchen“ und „Florinchen schafft das mit links“. Es besteht auch die Möglichkeit, Bücher zu kaufen. Viel Freude und Spaß wünschen Euch die Schul- und Bibliotheksleitung.



Ursula Ullrich wurde 1932 in Dresden geboren. Sie schrieb Reiseberichte, Erzählungen, Kurzgeschichten und Feuilletons und arbeitete für Presse und Fernsehen. Seit 1980 widmet sich Ursula Ullrich vorwiegend dem Kinderbuch. Sie lebt heute als freie Schriftstellerin in Stadt Wehlen.

Sehr geehrte Theaterfreunde!

Hier für Sie das Programm der Landesbühnen im Überblick:

- 12.09.96 **Das Waldröschen**
- 13.10.96 **Cavalleria rusticana/ Der Bajazzo**
- 21.11.96 **Cabaret**
- 19.12.96 **Sonny Boys**
- 15.01.97 **Die lustigen Weiber von Windsor**
- 04.03.97 **Der Biberpelz**
- 26.03.97 **Peter Grimes,**
Oper v. Benjamin Britten
- 23.04.97 **Annie get your gun**

Änderungen vorbehalten

Preise	
Orchester	Erwachsener 12,- Ermäßigt 10,-
1. Parkett	Erwachsener 11,- Ermäßigt 9,-
	Bus pro Person 5,-

Anmeldungen bei Frau Hennig in der Bücherei Radeburg, Meißner Straße

Schälchen heeßen“ wie die Sachsen sagen. Dann ging es zum Thema: „Wie können wir unser Essen zubereiten und gut verdauen?“ Mit vielen Beispielen wurden den Senioren praktische Tipps dazu gegeben. Aufgeschlossen, zufrieden und mit einem Dank an den Gastgeber gingen wir auseinander.

Brigitte Görner

Ein herzliches Dankeschön für den abwechslungsreichen Nachmittag gilt hiermit der Barmer Ersatzkasse, insbesondere an Herrn Dr. Meyer und an Frau Görner für die verständlichen und interessanten Ausführungen.

Seniorenclub

SACHVERSTÄNDIGEN - SACHKUNDIGEN - ARBEITSSICHERHEITSSERVICE

Sicherheitstechnischer Dienst (VDSI)
Prüfungen nach Unfallverhütungsvorschriften (UVV)
Stellung der Fachkraft für Arbeitssicherheit
Schulung und Unterweisung

Dipl.-Ing. KLAUS SCHWEDE

- Sachkundiger für Druckbehälter § 32 DBV
- von den Berufsgenossenschaften ermächtigter Kransachverständiger

Am Grünen Zipfel 101 • 01109 Dresden
Tel./Fax: (03 51) 8 80 93 75
Funktel. (0172) 3530652

WOCHENENDBEREITSCHAFTSPLÄNE

Apothekenbereitschaftsplan Radeburg und Umgebung August/September 1996

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 -20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

23.08. - 24.08.96 (7 Uhr)	Löwen-Ap.	Radeburg	035208/2324
24.08. - 31.08.96 (7 Uhr)	Löwen-Ap.	Großenhain	03522/502481
	Hirsch-Ap.	Moritzburg	035207/819111
31.08. - 07.09.96 (7 Uhr)	Ap. am Kupferberg	Großenhain	03522/310020

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST für Radeburg, Moritzburg, Promnitztal, Großdittmannsdorf, Steinbach

Vorwahl Radeburg (035208)

23.08.96	Dr. Weißbach	4890
24.08.96	Dr. Meyer	2754
25.08.96	Dr. Stephan	2192 oder 2031 (Praxis)
26.08.96	Dipl.med. Lösche	4383 oder 2021 (Praxis)
27.08.96	Dr. Weißbach	4890
28.08.96	Dipl.-Med. Wallmann	(035207) 81311
29.08.96	Dr. Stephan	2192 oder 2031 (Praxis)
30.08.96	Dr. Witzschel	(035207) 82221
31.08.96	Dipl.med. Lösche	4383 oder 2021 (Praxis)
01.09.96	Dipl.-Med. Wallmann	(035207) 81311
02.09.96	Dr. Richter	2773
03.09.96	Dr. Meyer	2754
04.09.96	Dr. Stephan	2192 oder 2031 (Praxis)
05.09.96	Dipl.med. Lösche	4383 oder 2021 (Praxis)
06.09.96	Dipl.-Med. Wallmann	(035207) 81311
07.09.96	Dr. Stephan	2192 oder 2031 (Praxis)
08.09.96	Dr. Meyer	2754

Bereitschaftsdienstzeiten:

montags bis donnerstags	19.00 - 7.00 Uhr
freitags	17.00 - 8.00 Uhr
samstags	8.00 - 8.00 Uhr
sonntags u. feiertags	8.00 - 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen bitte den Notarzt über das Rettungssamt 112 oder 8042251 anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst in Dresden 0351/ 19292 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 0351/ 19222

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

für den Bereich Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

24.08.96/25.08.96

Dr. Kutzschbach, 01471 Radeburg, Lindenallee 11, Tel. (035208) 2737

07.09.96/08.09.96

Dipl.stom. Schee, 01468 Moritzburg, Zillerstr. 3, Tel. (035207) 82382

31.08.96/01.09.96

Dr. T. Gross, 01471 Radeburg, H.-Zille-Str. 13, Tel. (035208) 2041

Schwesterndienste des ASB

Sozialstation Radeburg August/September

23.08.96/Schwester Catarina Seeliger

24.08.96 Tel. 035207/81624 und Schwester Karin Lösche Tel. 035208/4559

31.08.96/Schwester Karin Lösche

01.09.96 Tel. 035208/4559 und Schwester Karin Hoffmann Tel. 035207/81754

07.09.96/Schwester Karin Hoffmann

08.09.96 Tel. 035207/81754 und Schwester Anita Prendel Tel. 035205/73152

Sie können Ihre Nachricht auch auf unseren Anrufbeantworter sprechen oder faxen. Die Sozialstation ist unter der Rufnummer : **Tel. / Fax 035208/4553** erreichbar. **Funktelefon für Rufbereitschaft: 0172/9713429**

Kleinanzeigen

Vermiete ab 06/97 in Nähe Stadtzentrum Radeburg 3 Neubauwohnungen (3-Zi-Whg, ca. 70 m²) mit Terrasse, Keller, Wäscheplatz, Garage
Miete: 8,00 DM/m² zuzüglich NK
Angebote unter Chiffre-Nr. 9614/01 an RAZ, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Suche in Radeburg oder Umgebung bebauter Grundstück mit Ein- oder Zweifamilienhaus zum käuflichen Erwerb.
Angebote unter Chiffre-Nr. 9614/04 an RAZ, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Suche in Radeburg oder Umgebung möbliertes Zimmer oder 1- od. 2-Raum-Whg. mit Preisangebot, auch Altbau angenehm.
Angebote unter Chiffre-Nr. 9614/05 an RAZ, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Suche vielseitigen Handwerker (Vorentner, Rentner) für Umbauarbeiten im Wochenendhaus in Radeburg.
Angebote unter Chiffre-Nr. 9614/02 an RAZ, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

An alle

Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (lebensrettende Sofortmaßnahmen) findet am **10.09.** und am **12.09.96** jeweils von **16.00 bis 19.30 Uhr** statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich. Wir bitten um vorherige Anmeldung!

Verkaufe Standtresor, neuwertig, Preis nach Vereinbarung.
Angebote unter Chiffre-Nr. 9614/03 an RAZ, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Suche Tätigkeit als Büro- oder Schreibkraft, 4 Std. tägl. in Radeburg
Angebote unter Chiffre-Nr. 9614/06 an RAZ, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Vermiete als Wohn- od. Gewerberäume (62 m², abgeschlossen, Zugang Markt, Hinterhaus, 1.OG, i.ordentl. baul. Zustand, ausbaufähig, Miete nach Vereinbarung
Angebote unter Chiffre-Nr. 9614/07 an RAZ, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Tauscha

35 Jahre LSV 61 Tauscha - und kein bißchen langweilig!



Unsere Frauengymnastikgruppe bei ihrem großen Auftritt

Eine gelungene Sache war es, unser Sportfest in Tauscha vom 14. bis 16. Juni. Die Sportler hatten für sich und ihre zahlreichen Gäste wieder einmal jede Menge auf die Beine gestellt.

Bereits im Vorfeld des traditionsreichen Sportfestes wurde besonders im Sportlerheim auf dem Anbau kräftig Hand angelegt. Mit verschiedenen Mitteln entstand eine sehr schöne neue Theke - die braucht man schließlich für eine zünftige Feier. Außerdem wurden verschiedene Renovierungsarbeiten im gesamten Gebäude durchgeführt. Prachtstück sollte die Pergola werden - das ist wohl gelun-

gen. Für seinen beispiellosen Einsatz und die vielen Stunden seiner Freizeit sei Gerd Ziller an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Aber auch allen anderen Helfern ein herzliches Dankeschön. Übrigens gibt es für diejenigen, die im Juni nicht tätig werden konnten (warum auch immer) im Herbst noch mehrere Möglichkeiten des Einsatzes.

Bereits in der Woche vorm Fest fanden mehrere Fußball - Freundschaftsspiele, z.B. gegen Königsbrücker und Krippener Mannschaften, statt. Am Freitag wurde das Fest traditionell mit dem Bieranstich eröffnet, musikalisch umrahmt durch den Männerchor

Tauscha und aufgelockert durch Tanzeinlagen der Jazz-Dance-Formation aus Großenhain. Krönender Abschluß des Tages und ein Erlebnis der besonderen Art war der Auftritt der Frauengymnastikgruppe - unter Flutlicht! Der Samstag brachte für Groß und Klein jede Menge Abwechslung. Die Kinder konnten sich in althergebrachten Wettspielen wie Eierlaufen und Sackhüpfen versuchen, Zauberer Andy sorgte für magische Überraschungen. Für die großen Gäste wurden diverse Schießwettbewerbe angeboten, auch die Vorführungen des Hundesportvereins Großenhain fanden viele Anhänger. Akustische Genüsse bot das Programm der Musikschule

Lesen Sie bitte mehr auf Seite 8

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!

Hilfe für kleine Firmen und Privat.
Beratung, Installation, 24 h-Service,
Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf, Kurzer Weg 7/32
Achtung: Neue Rufnummer!
Tel.: 0171/6221974

Stadt Radeburg

Verkehrsbehinderungen im Zuge von Kanal- und Straßenbauarbeiten

Bärwalde

Die Hauptstraße ist im Bereich der Kirche voll gesperrt - ebenso die Moritzburger Straße zwischen Hauptstraße und An der Wiese. Notwendige Zufahrten sind gegebenenfalls mit der Baufirma vor Ort zu vereinbaren. Zu Behinderungen kommt es auf der gesamten Hauptstraße sowie An der Waage.

Bärwalder Straße

Die Bärwalder Straße ist für den Verkehr voll gesperrt. Anliegerzufahrten sind nur bedingt möglich. Umleitungen für PKW und mögliche Gewerbezufahrten sind ausgeschildert. LKW müssen das gesamte Gebiet weiträumig umfahren. Die Kindereinrichtungen sind über die Seiteneingänge erreichbar. Am 30./31.8.96 und am 13./14.9.96 ist die Kreuzung Weinbergstraße/Gartenstraße bis Samstag 21.00 Uhr voll gesperrt. Alle anliegenden Straßen sind Sackgassen.

Am Berg

Die Straße ist ab 21.8.96 für den gesamten Verkehr voll gesperrt. Anliegerzufahrten sind mit der Baufirma abzusprechen.

Radeberger Straße

Die Radeberger Straße ist während der Straßenbauarbeiten mit Ampelregelung halbseitig befahrbar. Die Umleitung über Markt und Dresdner Straße wird aufgehoben. Die weiträumige Umleitung für den Lastverkehr über 18t bleibt bestehen. Die Tankstelle bleibt von der Moritzburger Straße her erreichbar.

Lindenweg

Der Lindenweg wird ab 19.8.96 zwischen Radeberger Straße und Parkplatzausfahrt voll gesperrt. Die Würschnitzer Straße ist wieder beidseitig befahrbar. Die Autowäsche ist über die Würschnitzer Straße erreichbar.

Linienbusverkehr

Die Ersatzhaltestelle Dresdner Straße wird aufgehoben. Dafür werden die Haltestellen am Friedhof auf der Moritzburger Straße wieder bedient. Die Haltestellen auf der Radeberger Straße müssen entfallen. Stadteinwärts wird dafür die neue Haltestelle am Markt bedient. Bitte beachten Sie die Fahrgastinformationen der jeweiligen Verkehrsbetriebe.

Bauamt

Vorübergehende Änderung der Öffnungszeiten der Meldestelle in Radeburg

Bis zum 07.09.96 bleibt die Meldestelle in Radeburg jeweils am Donnerstag geschlossen. Die Öffnungszeiten der übrigen Sprechtagen in Radeburg, sowie jeweils Donnerstag in Moritzburg, bleiben unverändert.

Der Bauausschuß tagt

Nächste Sitzung am 27.08.1996, 19.00 Uhr im Saal des Rathauses.

Öffentliche Bekanntmachung

über die öffentliche Einsichtnahme in die Vorschlagsliste für Schöffen

In der Zeit vom 27.08.1996 bis 04.09.1996 liegt die vom Stadtrat der Stadt Radeburg beschlossene Vorschlagsliste für Schöffen für die Geschäftsjahre 1997 bis 2000 zu jedermanns Einsicht im

**Sekretariat des Bürgermeisters
Rathaus
Heinrich-Zille-Straße 6
01471 Radeburg**

aus. Die Einsichtnahme ist während der Dienstzeiten möglich.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist mit der Begründung Einspruch erhoben werden, daß Personen in die Liste aufgenommen sind, die nach Nummer 2, 3 und 4 des zweiten Abschnittes der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen für die Geschäftsjahre 1997 bis 2000 vom 14. März 1996 nicht aufgenommen werden durften oder nicht aufgenommen werden sollten.

Der Einspruch ist schriftlich oder zu Protokoll bei der

**Stadt Radeburg
Heinrich-Zille-Straße 6
01471 Radeburg**

oder dem

**Amtsgericht Dresden
Berliner Straße 13
01008 Dresden**

einzulegen.

Jesse, Bürgermeister

Bekanntmachung Änderung der Öffnungszeiten der Bibliothek

Die Öffnungszeiten der Bibliothek werden ab 01.10.1996 wie folgt festgelegt.

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Jesse, Bürgermeister

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg,
Dresdner Str. 6
Ruf 035208-2193

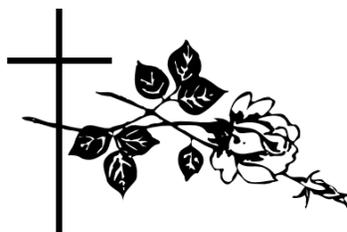
Katholischer Gottesdienst: jeden Sonntag 10.30 Uhr

in der Katholischen Kirche, An der Promnitz 2 in Radeburg

zuständiges Pfarramt: St. Josef Dresden-Pieschen
01127 Dresden, Rehefelder Str. 61, Tel.: 0351/8489330

Ansprechpartner in Radeburg:

Hannelore Weiß, Bärwalder Str. 12, 01471 Radeburg
Tel.: 035208/2418 (p), 035208/3257 (d)



Einem vergangenen Leben einen würdevollen Abschluß

Bestattungseinrichtung Radeburg
Zweigniederlassung der Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH

Ihr Berater und Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Sie erreichen uns:

Mo bis Fr von 9 - 12 und 13 - 16 Uhr, H.-Zille-Str. 6, 01471 Radeburg, Tel. 035208/4368 sowie Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen über

Heimbürgin Frau Keim
Hauptstr. 67, 01471 Berbsdorf
Tel. Radeburg 2831

Herrn Grimmer
Meißner Berg 52, 01471 Radeburg

In den schweren Stunden des Abschiedes erledigen wir in Ihrem Sinne alle anstehenden Tätigkeiten, Formalitäten und Vermittlungen.

Fortsetzung von Seite 7

35 Jahre LSV 61 Tauscha - und kein bißchen langweilig

Fröhlich, bei Kutschfahrten konnte man sich von den Strapazen des Tages entspannen. Zur Kaffeezeit fanden 27 hausgebackene Kuchen reißenden Absatz, es hätten sicher noch einige mehr sein können. Das Abendprogramm war sehr gut vorbereitet und barg ungeahnte Überraschungen. Die Disko ließ kaum einen auf dem Stuhl hocken, Bauchtänzerin Sheila zeigte bald noch mehr als ein kreisendes Becken und brachte "nackte Tatsachen" ans Diskolicht.

Der Sonntag stand nun ganz im Zeichen der Feuerwehren der Ortsteile. Am Vormittag war auch die Thiendorfer FFW mit einer Schau-

Für die Kinder fand nach dem Mittag ein sehr gutes Puppentheater statt, allerdings sollte dafür beim nächsten Mal ein anderer Zeitpunkt gefunden werden. Ein Fußballspiel sollte das Sportfest beenden, zum Ausklang fand noch ein ungeplantes Nachholspiel statt, sehr zur Freude der zahlreichen Sportbegeisterten.

Wir hoffen, daß unser Sportfest auch im nächsten Jahr wieder so rege besucht wird. Es ist offen für jedermann, ob nun sportlich aktiv oder nicht. Wir freuen uns über jeden Gast. Entscheidend ist der Spaß an der Sache und die Würdigung der sportlichen Leistungen. Eine bessere Koordinierung mit Feierlichkei-



Die Thiendorfer Kameraden bei ihrer Schauvorführung am Sonntag.

vorführung dabei. Der Sonntagsbraten kam aus der Gulaschkanone und bestand aus einem deftigen Erbseneintopf. Für das leibliche Wohl sorgten an allen Tagen die Sportler und ihre unermüdlichen Frauen, der Ausschank erfolgte mit Unterstützung des Getränkehandels Richter Kleinnaundorf.

ten in benachbarten Ortschaften wäre wünschenswert und ist sicher im Bereich des organisatorisch Machbaren. Wir danken allen Sponsoren für die große Unterstützung.

LSV 61 Tauscha

HEIZUNG + SANITÄR

Modernisierung · Neubau · Reparaturen

Unser Leistungsumfang

- Einbau von Öl- und Gasheizungen
- Umrüstung bestehender Heizungsanlagen auf flüssige Brennstoffe
- Gas- und Wasserinstallation • Planung, Ausführung, Service • Solartechnik
- Beratung / Angebot kostenlos

FALK HESSE, Hauptstraße 11a, 01561 Tauscha, ☎ Tauscha 513